

hange die gewöhnlichsten Gebete, wie: Morgengebet, Abendgebet, Messandacht, Beicht- und Communiongebet und die lauretaniſche Litanei noch beigeſügt ſind. Bei gutem Gebrauch dieſes Buches kann viel Nutzen geſtiftet werden. Die äußere Ausſtattung, Druck und Papier, iſt gut.
Krems. Johannes Köſſler.

Herz Jeſu, Sitz der Liebe. Vollſtändiges Belehrungs-, Betrachtungs- und Gebetbuch für alle Verehrer des göttlichen Herzens. Herausgegeben von Nicolaus Kneip, Pfarrer zu Bauchſleiden. Mit Genehmigung und Empfehlung der geiſtlichen Obrigkeit. Preis broſch. 1 Mark, gebunden in verſchiedenen Einbänden zu 1.50 und 6 Mark.

Gerade in unſerer Zeit mehrt ſich die Andacht zum heiligſten Herzen Jeſu in auffälliger Weiſe, und gottbegeiſterte Herzen geben in Wort und Schrift ihre Andacht zu demſelben kund. Nicht ohne Urſache lenkt die Weiſheit des heiligen Geiſtes die Kirche und die Gläubigen hin zum erhabenſten Gegenſtande unſerer Liebe. Geſtehen wir es uns offen, wir ſind nicht nur durch das Semitenthum hart bedrängt — nein, wir ſind auch großentheils ſelbſt ſemitisch geworden in unſerer chriſtlich ſein ſollenden Denk- und Anſchauungsweiſe; wir fühlen uns nur zu ſehr und nur zu oft als Sträflinge des ſtrafenden Gottes Jehovah, als Delinquenten ſeiner zürnenden Gerechtigkeit, und bringen uns viel zu wenig die Wahrheit zum Bewußtſein, daß wir Kinder Gottes ſind, und daß Gott den Geiſt der Kindſchaft in unſere Herzen gegeben hat, durch welchen wir ruſen: Abba — lieber Vater! Röm. 8. Schon in unſerer zartesten Jugend haben uns Eltern und Erzieher mehr die Furcht vor der Gerechtigkeit Gottes, als die Liebe zum liebſten und beſten Vater in's Herz gelegt, der auch wenn er ſtraft, uns als ſeine Kinder kennt und behandelt. Die Andacht zum heiligſten Herzen Jeſu ſoll und wird das wirksamſte Gegenmittel gegen eine mehr und mehr ſemitisch gewordene Geiſtesrichtung werden, zugleich auch das wirksamſte Mittel, unſer Freiwerden von unnatürlichen, ſemitischen Feſſeln wieder zu erlangen. Mit Freuden ſei daher oben angekün digtes Büchlein von uns begrüßt. Wahrhaft zum Herzen ſprechend ſind die Betrachtungen, andachterregend die heiligen Gebete und Anmuthungen in denſelben. Wir finden darin nicht etwa, wie wir fürchteten, eine ſüßelnde Gefühlsständelei, ſondern eine kräftige, glaubenstreue und liebeathmende Ausdrucksweiſe, die gewiß erzielen wird, was wir von Herzen wünſchen und im Voranſtehenden mit warmen Worten ausgedrückt haben. Druck und Ausſtattung empfiehlt ſich. Seitenzahl 508.

Dechant Benedict Joſ. Höllrigl,